

Brandmeldeanlagen + Sprinkleranlagen Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz



Erarbeitet durch die Brandschutzfachstellen:

1 Allgemeines / Grundlagen

Diese Arbeitshilfe basiert auf der Brandschutzrichtlinie «Brandmeldeanlagen» (VKF-BSR 20-15, Stand 01.01.2017), dem Brandschutzmerkblatt «Brandschutzpläne, Flucht- und Rettungswegpläne, Feuerwehrlpläne» (VKF-BSM 2003-15, Stand 01.01.2020) sowie der SES-Richtlinie «Brandmeldeanlagen» (Stand 01.07.2021) des Verbands Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen (SES). Vorgaben aus diesen Grundlagen sind entsprechend gekennzeichnet.

Diese Arbeitshilfe konkretisiert die Vorgaben zur Darstellung von Orientierungsplänen für den Feuerwehreinsatz und enthält ein Beispiel zur Visualisierung.

Für jede Brandmeldeanlage sind gut lesbare Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz (mit Meldergruppen) zu führen. Diese sind beim Feuerwehrezugang gut sichtbar und zugänglich zu deponieren [VKF-BSR 20-15 Ziffer 3.8.2]. Die Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz sind bei jeder Änderung nachzuführen und jederzeit aktuell zu halten.

Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz (Brandmelde- und Sprinkleranlagen) dienen der Einsatzführung, den Brandort durch die Signalisation auf der Brandmeldezentrale bzw. dem Fernsignaltableau mittels Gruppenanzeige schnell aufzufinden. Sie beinhalten Angaben über die Meldergruppeneinteilung von Brandmelde- und/oder Sprinkleranlagen (BMA und SPA). Die Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz sind durch die Errichterfirma BMA / SPA zu erstellen und der Eigentümerschaft sowie der zuständigen Ortsfeuerwehr und der zuständigen Brandschutzbehörde auszuhändigen. Dies gilt ebenfalls für freiwillige Anlagen mit direkter oder indirekter Alarmübertragung an die öffentliche Feuermeldestelle [VKF-BSM 2003-15 Anhang D2].

2 Vorgaben zur Darstellung von Orientierungsplänen

2.1 Plangrundlagen (Grundriss)

- Ein Plan je Geschoss im Format A4 oder A3 [VKF-BSM 2003-15].
- Wenn nötig sind Geschosse auf mehrere Pläne aufzuteilen. Dann muss jeder Plan mit einer verkleinerten Gesamtübersicht versehen werden. Der entsprechende Planausschnitt muss auf der Gesamtübersicht erkennbar sein. Ein Übersichtsplan, allenfalls mit Darstellung der Geschosslage im Schnitt, ist zu erstellen wenn dies zwecks Übersichtlichkeit erforderlich ist.
- Alle Pläne sind im gleichen Massstab, mit gleicher Ausrichtung darzustellen [VKF-BSM 2003-15].
- Alle Pläne sind mit einem Nordpfeil und/oder Bezeichnung der Gebäudeseiten (z. B. See, Autobahn) zu versehen.
- Die Räume sind gemäss Nutzung respektive BMA-Programmierung gut lesbar zu beschriften.
- Die Beschriftung muss mit einer allfälligen Raumbezeichnung vor Ort korrespondieren [VKF-BSM 2003-15].
- Der Grundriss ist möglichst einfach zu halten. Die Orientierung darf nicht durch unnötige Eintragungen (Vermassung und andere Beschriftungen usw.) erschwert werden [VKF-BSE 2003-15].
- Flucht- und Rettungswege sind gemäss Brandschutzkonzept des Eigentümers oder Betreibers (Raumflächen farbig hinterlegt) darzustellen [VKF-BSM 2003-15 teilweise]:
 - vertikale Fluchtwege dunkelgrün (z. B. Treppenhäuser bis und mit Ausgang ins Freie);
 - horizontale Fluchtwege hellgrün (z. B. abgetrennte Korridore).
- Der Feuerwehrezugang ist mit einem roten Pfeil zu bezeichnen; der Standort des Schlüsselrohres ist darzustellen.
- Blitzleuchten, falls vorhanden bzw. von der Brandschutzbehörde verlangt, sind in den Orientierungsplänen darzustellen.

2.2 Darstellung der BMA-Komponenten

Für alle BMA-Komponenten sind die Symbole gemäss SES-Richtlinie Ziffer 24 Anhang A «Symbole für Brandmeldeanlagen» zu verwenden. Folgende Komponenten der BMA sind darzustellen, wobei die Orientierung gewährleistet bleiben muss und keine relevanten Informationen abgedeckt werden dürfen [VKF-BSM 2003-15 teilweise]:

- alle Brandmelder (Darstellung diskret, z. B. orange)
- optional: alle Raumanzeigelampen (Darstellung diskret, z. B. orange)
- alle Handfeuermelder (HFM) (Darstellung augenfällig, rot hinterlegt)
- alle akustischen und optischen Alarmierungseinrichtungen (Darstellung diskret, z. B. orange)
- alle Brandmeldezentralen (Darstellung augenfällig, rot markiert)
- alle Feuerwehrbedien- und Anzeigeteile (FBA) (Darstellung augenfällig, rot markiert)
- Bei Ansaugrauchmeldern (ARM) muss die Rohrleitung mit den Ansaugpunkten in den Plänen dargestellt werden, wenn diese Punktrauchmelder ersetzen bzw. auf die öffentliche Feuermeldestelle alarmieren (Darstellung diskret, z. B. orange, siehe z. B. SES-Richtlinie Ziffer 20.4.4).

Die Komponenten der BMA, insbesondere die Brandmelder, sind an ihrem Montagestandort darzustellen. Bei Räumen, welche sich über mehrere Geschosse erstrecken, ist die Gruppenumrandung mit Gruppennummer (immer dieselbe Nummer und Farbe) auf jedem Geschoss einzufügen und mit einem entsprechenden Texthinweis (z. B. EG - 1. OG) zu ergänzen.

2.3 Darstellung vom Meldergruppen

- Die von einer Meldergruppe überwachten Bereiche sind farbig zu umranden und mit der entsprechenden Gruppennummer zu beschriften. Dies gilt für Punktmelder sowie für Sonderanwendungen (z. B. linienförmige Rauchmelder, Ansaugrauchmelder (ARM), usw.).
- Auf einem Planblatt darf sich keine Farbe einer Meldergruppe wiederholen (ausgenommen HFM rot).
- Meldergruppen für Handfeuermelder sind immer rot.
- Die Gruppenzuordnung muss klar und eindeutig erkennbar sein.
- Die Bezeichnung der Meldergruppe muss mit der BMA-Programmierung übereinstimmen.
- Türen und Durchgänge müssen klar erkennbar bleiben (z. B. halbtransparente Darstellung oder unterbrechen der Gruppenumrandung).
- Fallen Gruppenumrandungen nicht auf Wände, sind diese Linien gestrichelt darzustellen.
- Von der Überwachung ausgenommene Räume (gemäss VKF-BSR 20-15 Ziffer 3.2.2) sind innerhalb der Gruppenumrandung darzustellen (z. B. nicht zugängliche Installationsschächte, Nassräume, etc.).
- Wo sinnvoll bzw. in grossen Räumen mit mehr als 10 Brandmeldern sind die einzelnen Melder im Plan zu beschriften, korrespondierend mit der Alarmanzeige auf dem FBA.

2.4 Darstellung von Sprinkleranlagen (falls vorhanden)

- Bei Doppelschutz (BMA und SPA) muss die Lesbarkeit der Pläne für den Feuerwehreinsatz gewährleistet bleiben oder es sind für die BMA und SPA separate Pläne zu erstellen.
- Die Sprinkleranlage (Gruppen der Sprinklerprüfboxen) ist auf dem Orientierungsplan für den Feuerwehreinsatz darzustellen.
- Der Standort der Sprinklerzentrale ist in den Plänen darzustellen. Der Zugang zur Sprinklerzentrale ist mit einem blauen Pfeil zu bezeichnen; der Standort des Schlüsselrohres ist darzustellen.

- Die von der Sprinkleranlage geschützten Bereiche sind dezent in blauer Farbe zu schraffieren und mit der entsprechenden Gruppennummer (inkl. Vermerk «Sprinkler») der Sprinklerprüfbox oder des Durchflussmelders zu beschriften [VKF-BSM 2003-15 teilweise].
- Bei überhohen Räumen, welche sich über mehrere Geschosse erstrecken, ist die Gruppenumrandung inkl. Schraffur mit Gruppennummer (immer dieselbe Nummer und Farbe) auf jedem Geschoss einzufügen und mit einem entsprechenden Texthinweis (z. B. Sprinkler EG - 1. OG) zu ergänzen.
- Sonderanwendungen von Löschanlagen sind gleich wie Sprinkleranlagen darzustellen, jedoch mit dem Vermerk «(Medium)-Löschanlage» neben der Gruppennummer (z. B. CO₂-Löschanlage) [VKF-BSM 2003-15 teilweise].















2.5 Darstellung vom Brandfallsteuerungen

Grundsätzlich sind die Brandfallsteuerungen in separaten Dokumenten darzustellen. Dazu ist die VKF-Brandschutzerläuterung 108-15 «Gewährleistung der Betriebsbereitschaft von Brandfallsteuerungen BFS» sowie das dazugehörige Brandschutzmerkblatt zu beachten. Bei kollektiven Ansteuerungen von wenigen Elementen können diese, sofern die Lesbarkeit gewährleistet bleibt, auf den Orientierungsplänen für den Feuerwehreinsatz dargestellt werden. Ergänzend ist die Matrix für Brandfallsteuerungen (tabellarische Übersicht sämtlicher angesteuerten technischen Brandschutzeinrichtungen und deren Ansteuerung/Verhalten) zu erstellen.






Orientierungspläne Brandmeldeanlage

Musterobjekt Gewerbegebäude
Musterstrasse 16, Musterhausen

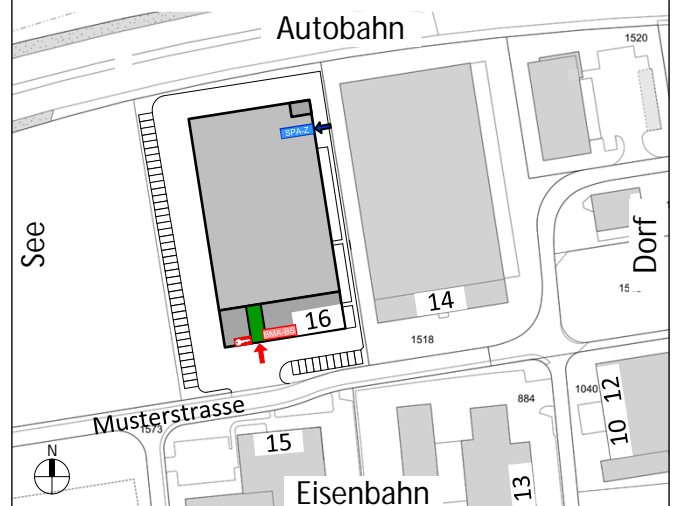
Brandmeldeanlage:

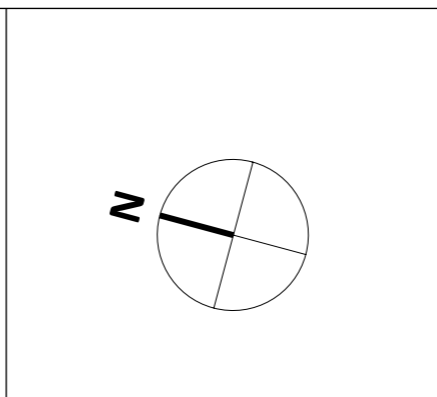
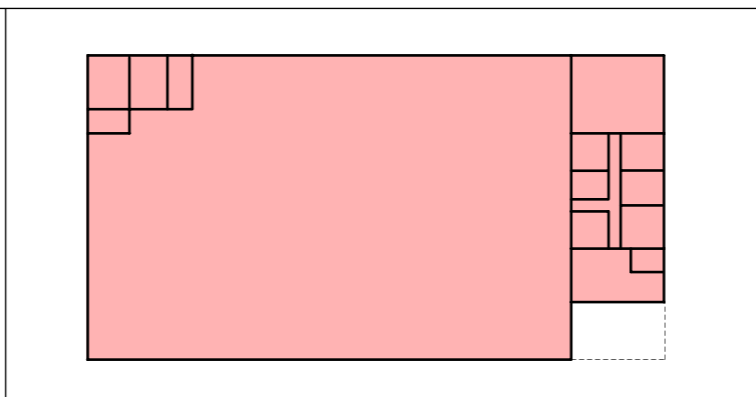
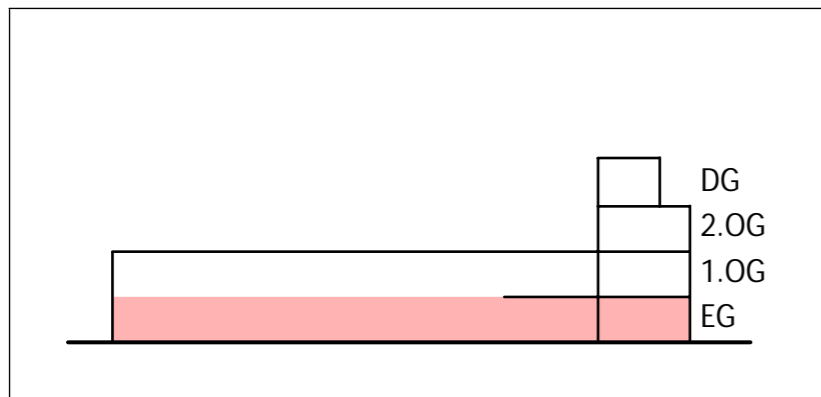
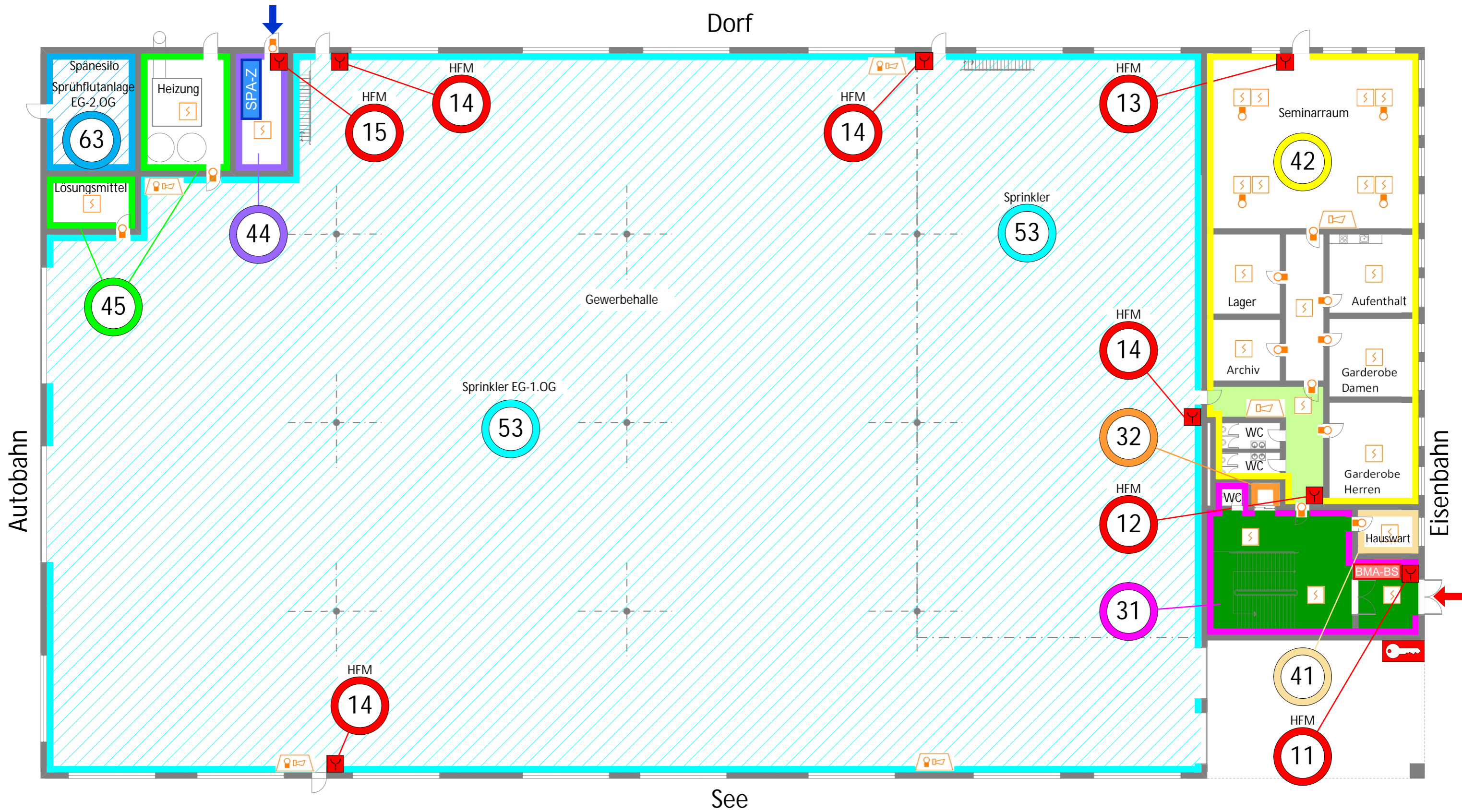
 Meldergruppe Brandmelder	 Bedienstelle Brandmeldeanlage
 Meldergruppe Handfeuermelder	 Brandmeldezentrale
 Meldergruppe Sprinkleranlage	 Sprinklerzentrale
 Sprinklerzone	 Brandmelder
 Handfeuermelder	 Brandmelder in Hohlboden
 Alarmgerät akustisch	 Brandmelder in Hohldecke
 Alarmgerät optisch/akustisch	 Alarmindikator

Brandschutz:

 vertikaler Fluchtweg
 horizontaler Fluchtweg
 Hauptzugang Feuerwehr
 Zugang Sprinklerzentrale
 Schlüsseldepot

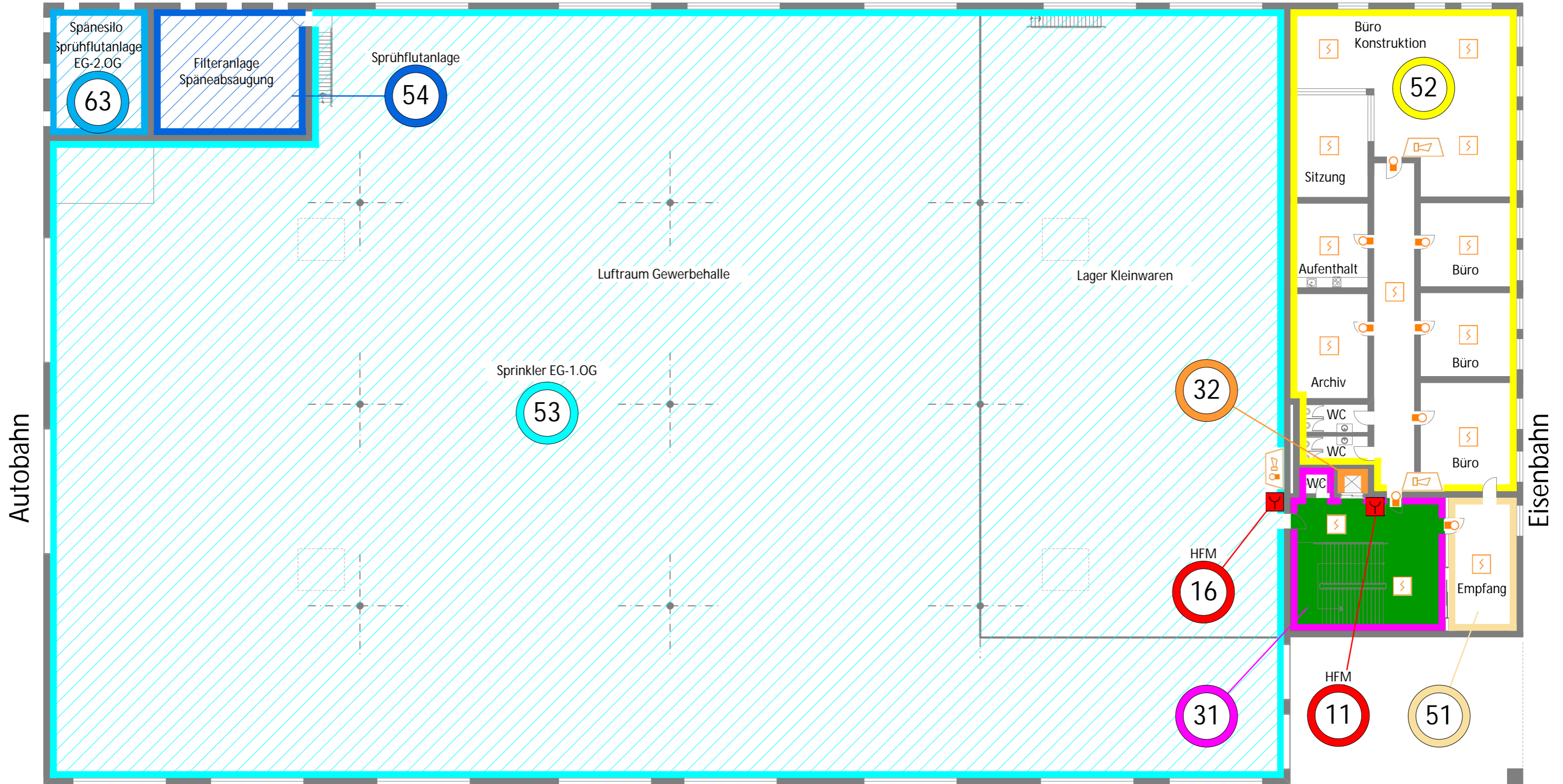
Situation:





Objekt: Musterobjekt Gewerbe		Anlage-Nr.: 568'920
Adresse: Musterstrasse 16, Musterhausen		Format: A3
		Datum: 29.04.2021
Orientierungsplan Brandmeldeanlage Erdgeschoss		Geändert: 23.11.2021
		Änd. Index: C
		Blatt: 1
Eigentümer	Brandmeldefirma	

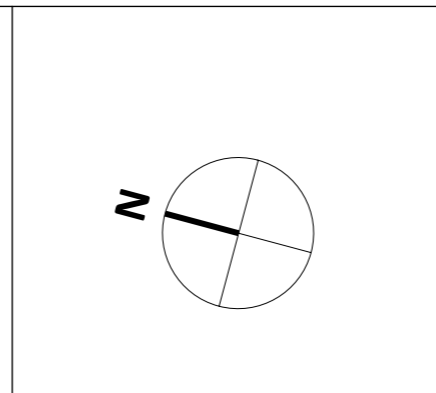
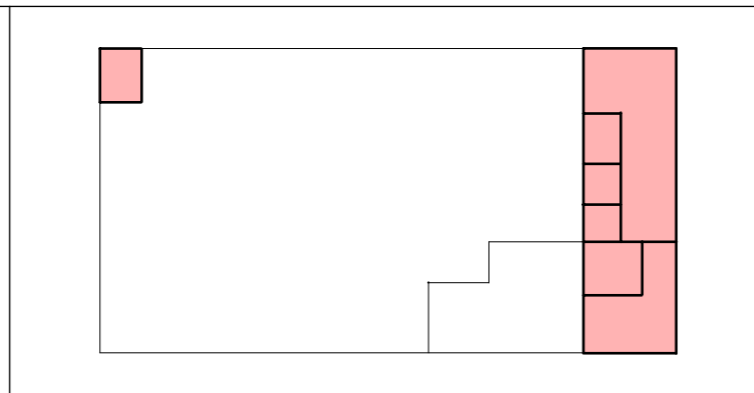
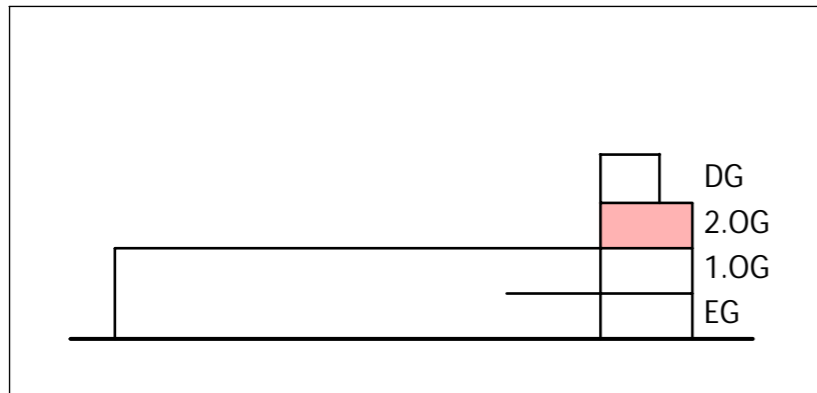
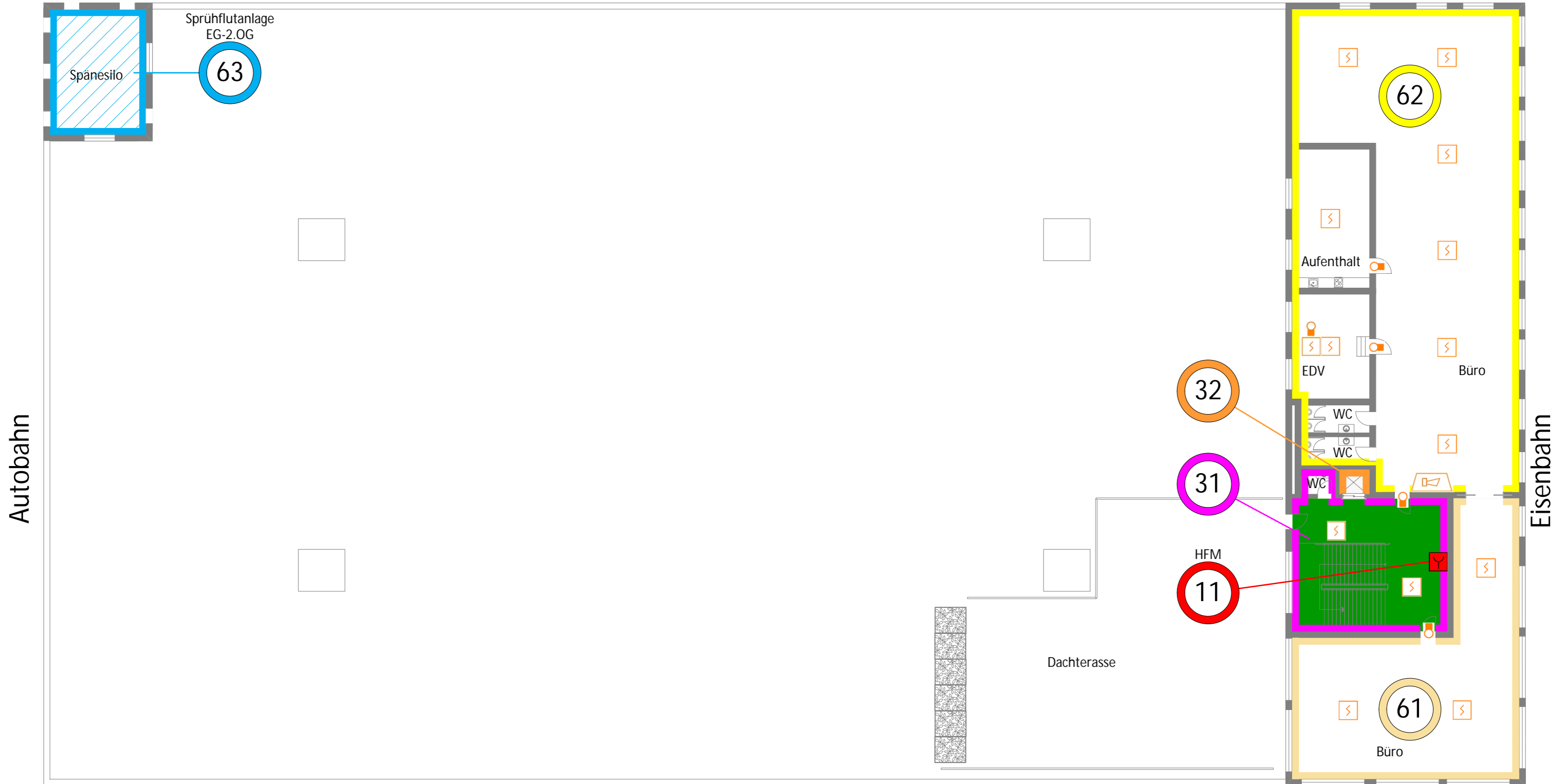
Dorf



See

			Objekt: Musterobjekt Gewerbe Adresse: Musterstrasse 16, Musterhausen	Anlage-Nr.: 568'920 Format: A3 Datum: 29.04.2021
			Orientierungsplan Brandmeldeanlage 1. Obergeschoss	Geändert: 23.11.2021 Änd. Index: C Blatt: 2
Eigentümer			Brandmeldefirma	

Dorf

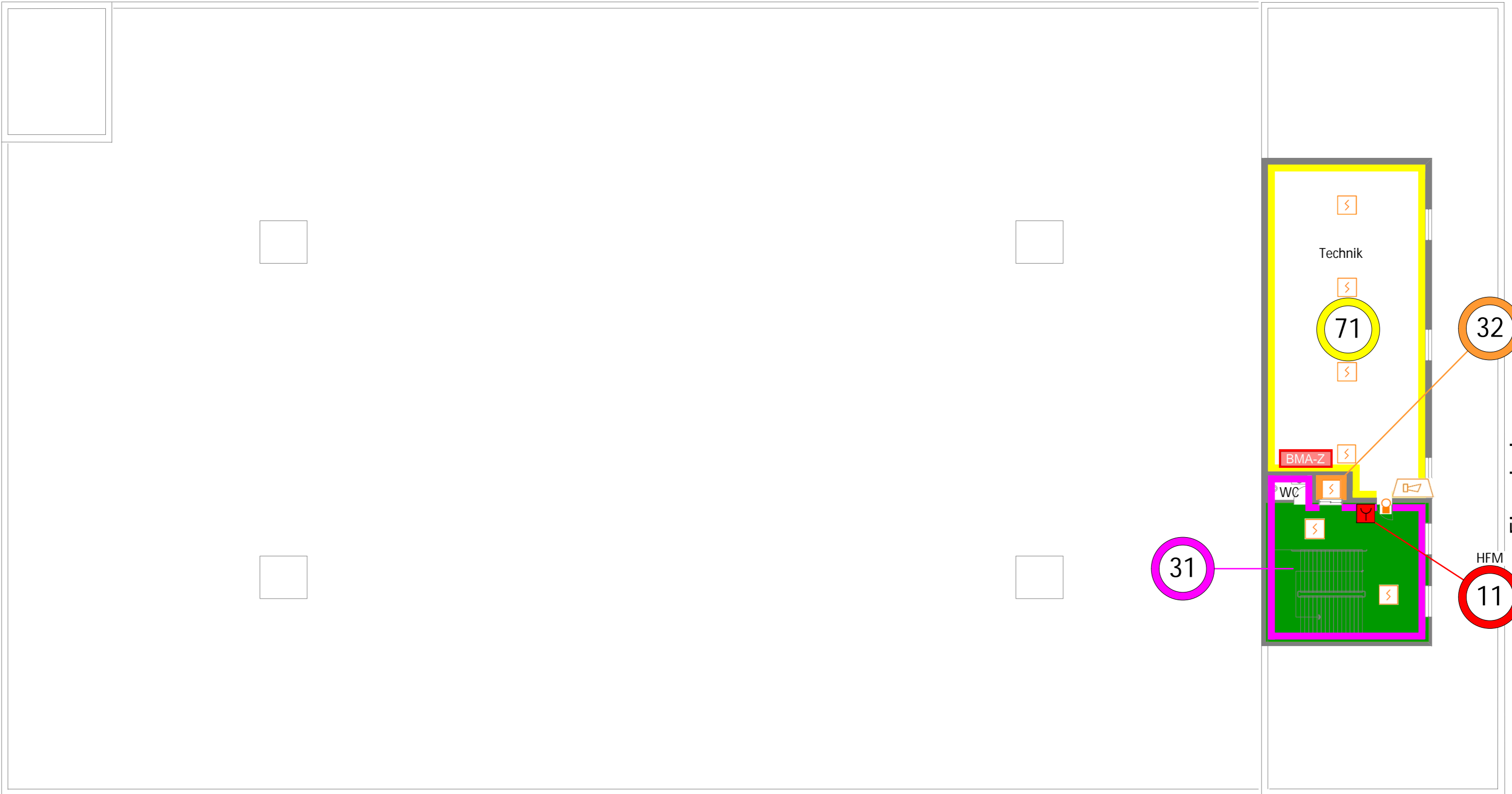


Objekt: Musterobjekt Gewerbe		Anlage-Nr.: 568'920
Adresse: Musterstrasse 16, Musterhausen		Format: A3
Orientierungsplan Brandmeldeanlage 2. Obergeschoss		Datum: 29.04.2021
		Geändert: 23.11.2021
		Änd. Index: C
		Blatt: 3
Eigentümer	Brandmeldefirma	

Dorf

Autobahn

Eisenbahn



See

			Objekt: Musterobjekt Gewerbe Adresse: Musterstrasse 16, Musterhausen	Anlage-Nr.: 568'920
			Orientierungsplan Brandmeldeanlage Dachgeschoss	Format: A3
Datum: 29.04.2021				
Geändert: 23.11.2021				
Änd. Index: C				
Eigentümer	Brandmeldefirma		Blatt: 4	